



Ein zweifarbiger Hahnenstutz auf der Kappe ist . . .

solche von früher herangezogen werden, da der Charakter unseres aktuellen Daseins die Frau daran hindert, sich in ihrer Bekleidung ebenso auszudrücken wie ihre Vorgängerinnen.

Mode erfindet oder ahmt nach — wenigstens solange, bis die Vernunft (hm! hm!) wieder eine neue Idee ans Licht bringt, oder bis eine Laune die Frauen — ohne Vernunft! — mit sich fortreißt. Jetzt, da die Haare wieder etwas länger und umgerollt werden, wollen die Hüte besonders

— der hohen Vogel-Strauß-Politik gefolgt, die die Frau um die Jahrhundertwende zur sichtbaren „Haupt“-Frage machte

das tut nichts . . . um so größer ist die Verführungskunst, die von dir ausgeht, von dir, Balbine, und allen deinen Schwestern.

Eleganz ist eine Formel, die, wie das Leben selber, ständig wechselt. Deswegen ist es auch unmöglich, die Eleganz einer Epoche mit der aus einer anderen zu vergleichen, weil die Menschen der Evolution und dem Rhythmus ihrer Zeit gehorchen, in der sie geboren sind. Moderne Hüte können infolgedessen nicht als Parallele für

